

Exzellenter Fußball im Teufelsmoor

Bundesliga-Nachwuchs beim TSV Eiche zu Gast

Von unserem Mitarbeiter Klaus Göckeritz

NEU ST. JÜRGEN. Die Kooperation des TSV Eiche Neu St. Jürgen mit dem Hamburger SV macht's möglich. Seitdem die Jugendabteilungen gezielt zusammenarbeiten, wird im Teufelsmoor regelmäßig Bundesliga-Fußball geboten. Wie am Sonntag, als sich Nachwuchssteams aus Berlin, Gelsenkirchen, Duisburg, Wolfsburg, Hamburg, Hannover und Bremen beim inzwischen vierten Turnier vorstellten.

„Die Veranstaltung war auch diesmal eine logistische Herausforderung“, berichtet Heinz Hastedt vom ausrichtenden TSV Eiche. Den ganzen Tag über haben sich rund 1100 Spieler, Betreuer und Zuschauer auf der Anlage an der Landesstraße aufgehalten. „Die Mannschaften haben exzellenten Fußball geboten, das Turnier ist zu 98 Prozent gut gelaufen“, fasste der Vorstandsvizepräsident zusammen. Nicht gut zu sprechen ist der Verein auf den Schiedsrichter-Ausschuss des Kreises. Obwohl das Turnier als Aushängeschild für ganz Osterholz gilt, seien kurzfristig mehrere eingeteilte Schiedsrichter abgezogen worden, ergänzte Hastedt.

Sportlich hat sich das Turnier insbesondere für die U12-Kreisauswahl gelohnt.

Nachdem die Mannschaft von Helmut Schneeloch und Jürgen Stegmann mit einem 1:1 gegen Werder Bremen und einer 1:3-Niederlage gegen Holstein Kiel gestartet war, legte die Truppe den Hebel um. Gegen Schalke 04 (2:1) und den HSV (3:2) zeigte sich der Nachwuchs bärenstark.

Der Gastgeber trat mit U13- und U14-Teams an. Der jüngere Jahrgang des TSV Eiche Neu St. Jürgen erreichte gegen Holstein Kiel ein 0:0 und unterlag dem Hamburger SV (1:2), Werder Bremen (0:1), Hannover 96 (0:1), Schalke 04 (0:2) und dem MSV Duisburg (0:2) jeweils knapp. Die U14 spielte gegen den Hamburger SV (0:1), VfL Wolfsburg (0:3), Hannover 96 (1:2), Holstein Kiel (0:1), Hertha BSC (2:3) und Werder Bremen (0:6).

Die Platzierungen

U12: 1. Schalke 04, 2. Werder Bremen, 3. Kreisauswahl Osterholz, 4. Hamburger SV, 5. Holstein Kiel.

U13: 1. Werder Bremen, 2. MSV Duisburg, 3. Schalke 04, 4. Hannover 96, 5. Hamburger SV, 6. TSV Eiche Neu St. Jürgen, 7. Holstein Kiel.

U14: 1. Hertha BSC, 2. Holstein Kiel, 3. Werder Bremen, 4. VfL Wolfsburg, 5. Hamburger SV, 6. Hannover 96, 7. TSV Eiche Neu St. Jürgen.



Diszipliniertes Aufwärmen (hier im Klatschtakt vom MSV Duisburg vorgeführt) gehört beim Bundesliga-Nachwuchs dazu. FOTO: SONJA K. SANCKEN

„Die Ergebnisse sind eher sekundär“

Trainer Jürgen Stegmann über die Erfahrungen der Osterholzer U12-Kreisauswahl beim Turnier

Die Fußball-Kreisauswahl Osterholz nahm mit einer U12-Mannschaft erstmals am Bundesliganachwuchsturnier des TSV Neu St. Jürgen teil. Unser Mitarbeiter Klaus Göckeritz fragte den Auswahltrainer Jürgen Stegmann nach seinen Eindrücken.

Frage: Die Kreisauswahl nimmt erstmals an diesem Turnier teil. Was versprechen Sie sich davon?

Jürgen Stegmann: Das Turnier wird den Jungs einzigartige Erfahrungen verschaffen. Man hat nicht oft die Chance, gegen solche Mannschaften zu spielen. Das wird jedem individuell etwas geben und jeden voranbringen.

Ist der Bundesliganachwuchs nicht eine Nummer zu groß?

Die Ergebnisse sind eher sekundär, es kommt darauf an, dass die Mannschaft alles gibt und guten Fußball zeigt. Vielleicht können wir dann ja auch den einen oder anderen Verein etwas ärgern.

Auf was kommt es im modernen Jugendfußball an?

Die Bereiche Technik und Taktik haben höchste Priorität. Auch der Fußball im Jugendbereich wird immer schneller, da sind gute technische und taktische Fähigkeiten ein Muss. Gerade technische Defizite lassen sich später kaum noch aufholen.

Wie stimmen Sie speziell das Training darauf ab?

Training im eigentlichen Sinne führen wir mit der Kreisauswahl nicht durch. Wir sichten Spieler und fügen sie in Testspielen zu einer Mannschaft zusammen, die dann auch nach und nach das vorgegebene taktische Muster verinnerlichen muss. Man muss dabei auch wissen, dass ein Teil der Spieler am Stützpunktraining teilnimmt und sie dort eine entsprechende technische Schulung erfahren.

Die U14 hat beim Turnier sicherlich eine Menge gelernt. Was besonders?

Die Spieler konnten sich einiges anschauen. Das Tempo, das einige Mannschaften vorgelegt haben, war schon sehr hoch. Jeder hat gesehen, wie wichtig es ist, den Ball schnell zirkulieren zu lassen, anders hat man auf dem Niveau überhaupt keine Chance.

Für die U14 war es sicherlich ein Erlebnis. Was hat die Spieler beeindruckt?

Als erstes die Atmosphäre und das ganze Drumherum. Dann natürlich, wie diszipliniert und mannschaftsdienlich der Bundesliganachwuchs gespielt hat.

Konnten Sie sich mit Trainern der Bundesliga-Clubs austauschen? Worum ging es?

Am Rande fand das eine oder andere Gespräch statt. Es ging um Spielverläufe und die eine oder andere spektakuläre Spielszene.

Was nehmen Sie als Trainer von diesem Turnier mit?

Dass Talent und eine gute Grundschulung die Mischung ausmachen, um auch schon im jüngeren Fußballalter guten Fußball zu spielen.

Welche Erkenntnisse arbeiten Sie in ihre zukünftige Arbeit ein?

Dass besonders daran gearbeitet werden muss, die Geschwindigkeit der Ballverarbeitung zu erhöhen und die Antizipation des Spielgeschehens zu verbessern.



Bundesliga-Nachwuchs beim Fußball-Turnier des TSV Eiche Neu St. Jürgen in Aktion, hier mit Kasadın Kurnaz (links). FOTO: SONJA K. SANCKEN



Auch die Kreisauswahltrainer Jürgen Stegmann und Helmut Schneeloch (von links) nahmen beim Turnier des TSV Eiche Neu St. Jürgen Anregungen mit. FOTO: KLAUS GÖCKERITZ